

fand am 14. und 15. November im "Haus der Natur" des Vereins Jordsand in Ahrensburg bei Hamburg statt, an der auch der Direktor der ICPB, Dr. C. Imboden, teilnahm und einen kurzen Überblick über die internationalen Aktivitäten des ICPB gab.

Derzeit werden über 60 Projekte weltweit betreut und weitere Projekte stehen zur Bearbeitung an, jedoch sind die Managementkapazitäten des ICPB erschöpft. Es zeigt sich im internationalen wie im nationalen Bereich, daß Gelder für eine professionelle Verwaltung nur schwer zu erhalten sind. In bester Absicht möchten die Spender, daß ihr Geld möglichst nur den Projekten vor Ort zugute kommt.

Diese Situation wurde in Ahrensburg erörtert und es herrschte Einmütigkeit darüber, daß die hauptamtliche Arbeit in den Vereinen intensiviert werden muß. Damit kann die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder in den einzelnen Vereinen weitaus besser zur Geltung kommen und die wissenschaftliche Betreuung der Naturschutzprojekte wird effizienter.

Bei Organisationen, die diesen Schritt bereits vollzogen haben, sind erste Erfolge erkennbar, wie sich gerade am Beispiel des gastgebenden Vereins Jordsand zeigt.

Auch bei "Untermain" müssen derartige Überlegungen angestellt werden, will der Verein auch in Zukunft seine Aufgaben wahrnehmen und seine Arbeit intensivieren. Die Finanzierung stellt natürlich zunächst das größte Hindernis dar, jedoch sollte über sogenannte ABM-Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit hier ein Anfang möglich sein.

Erste Schritte in dieser Richtung sind bereits eingeleitet.

Verfasser:

Thomas Köth, Römerstraße 27, 6451 Hammersbach

KURZE FAUNISTISCHE MITTEILUNGEN

(zusammengestellt von Ulrich Eidam)

Die Schriftleitung erhielt kurze faunistische Mitteilungen von:

Robert Bohr, Taunusstraße 74, 6052 Mühlheim (RB)
Klaus Burbach, Bahnhofstraße 142, 6457 Maintal 3 (KB)
Ulrich Eidam, Feuerbachstraße 38, 6000 Frankfurt (UE)
Hess.Landesmuseum, Friedensplatz 1, 6100 Darmstadt (HL)
Thomas Köth, Römerstraße 27, 6451 Hammersbach 1 (TK)
Peter Krause, Kantstraße 11, 637 Oberursel (PK)
Walter Reis, Waldschulstraße 132, 6230 Frankfurt-80 (WR)
Heinz Schilling, Leuchte 51, 6000 Frankfurt - 60 (HS)
Gilda See, Untergasse 22, 6368 Bad Vilbel (GS)
Wolfgang u. Hilde Siebert, W.v.Siemensstr.2, 6454 Bruchköbel (WS)
Gerhard und Wilma Stahlberg, Dietesheimerstraße 67, Mühlheim (GS)
Jürgen Sukop, Kolpingstraße 2, 6320 Bad Homburg (JS)

Aus den Kurzzeichen ist zu ersehen, von welchen Einsendern die einzelnen Mitteilungen stammen.

Basstölpel (*Morus bassana*)

Am 17.1.1986 um 11.30 Uhr flog zwischen Fernmeldeturm und Bundesbank/Frankfurt in etwa 40 m Höhe ein voll ausgefärbter Basstölpel in nordöstliche Richtung. Er wurde von einigen Lachmöwen begleitet. Dem Beobachter ist diese Art sehr gut von verschiedenen Brutplätzen in Schottland und Norwegen bekannt, so daß die auffälligen und charakteristischen Merkmale, z.B. gestreckte Flügelhaltung, schwarze Flügelspitzen, Flügelbewegung, "strahlendes" Weiß des Gefieders, Kopf- und Körperform, Größenunterschied zu den Lachmöwen, zum sicheren Ansprechen des Vogels führten, obwohl nur wenig Zeit zur Verfügung stand.

Am Mittwoch, den 15.1.1986, herrschten in der Nacht sturmartige Westwinde bis Windstärke 10, durch die der Tölpel durchaus hat verdriftet werden können. (UE)

Rosa-Pelikan (*Pelecanus onocrotalus*)

Seit dem 20.9.1986 hält sich auf den Wittgenborner Teichen ein immaturer Rosa-Pelikan auf. (siehe "Kleine Mitteilungen")(JS, UE)

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Am 24.12.1985 (10.15 Uhr) konnte ein Exemplar in den Wiesen bei Langendiebach (an der BAB 66) beobachtet werden. (HS)

Anmerkung der Redaktion: Wahrscheinlich handelt es hierbei um einen der beiden "Erlensee" Störche, die im Winter nicht mehr gen Süden ziehen.

Ringelgans (Branta bernicla)

Am 14.10.1985 2 Tiere auf dem Kinzigsee bei Langenselbold. (WS)

Sterntaucher (Gavia stellata)

Vom 24.10. bis 31.10.1985 hielt sich ein Sterntaucher auf den Teichen der Fischzucht Haas bei Hanau auf. (WS)

Rothalstaucher (Podiceps griseigena)

Ein Exemplar wurde auf dem Main bei Krotzenburg vom 11.11. bis in die 3. Novemberdekade 1985 beobachtet. (WS)

Graugans (Anser anser)

Am 11.1.1986 um 12.15 Uhr 20 - 30 Exemplare über Enkheim von Norden nach Süden ziehend. (HS)

Löffelente (Anas clypeata)

Am 21.4.1986 ein Paar auf dem Riedteich/Enkheim. (HS)

Bergente (Aythya marila)

Am 27.11.1985 (bis 1. Dezember-Dekade) an der Fährte Krotzenburg/Main 1 Weibchen. Ebenda am 8.1.1986 2 Exemplare. (WS)

Moorente (Aythya nycora)

Vom 31.10. bis in die 1. Novemberdekade konnte man auf dem Main bei Krotzenburg ein Moorenten-Männchen beobachten. (WS)

Schellente (Bucephala clangula)

Am 3.12.1985 ein Weibchen auf dem Main bei Krotzenburg. (WS)

Eiderente (Somateria mollissima)

Am 27.11.1985 bis zum Jahresende 1,1 Eiderenten bei der Fährte Krotzenburg/Main.

Am 8.1.1986 An der Krotzenburger Fährte/Main wiederum 1,1 Enten, wahrscheinlich die gleichen Tiere. (WS)

Gänsesäger (Mergus merganser)

Am 21.1.1986 2,1 Exemplare auf dem Krotzenburger Badensee. (WS)

Zwergsäger (Mergus albellus)

Am 8.1.1986 ein Weibchen an der Fährte Krotzenburg/Main. (WS)

Wespenbussard (Pernis apivorus)

Am 18.5.1986, 17.10 Uhr, flogen mindestens 22 Wespenbussarde in der Nähe des Sebastian Pfeifer Hauses am Berger Hang in nordöstliche Richtung. (KB)

Kornweihe (Circus cyaneus)

Am 25.11.1985 1 Weibchen bei Butterstadt (Bruchköbel) (WS)

Am 11.1.1986 2 Weibchen zwischen Frankfurt-Kalbach und Oberursel (TK)

Merlin (Falco columbarius)

Am 12.1.1986 konnten 2 Merlin-Falken am Kinzigsee/Langenselbold beobachtet werden. (WS)

Kranich (Grus grus)

Am 1.3.1985, 16.40 Uhr, beobachtete ich am Aussiedlerhof in Dietesheim am Main einen Schwarm von 47 Kranichen. Sie flogen laut rufend in etwa 150 m Höhe aus nordöstlicher Richtung kommend nach SW. (RB)

Am 7.3.1985, 14.30 Uhr, zogen ca. 230 Kraniche in Richtung NO. Die Flughöhe bei bedecktem Himmel betrug etwa 200 m.. (GS)

Am 15.10.1985 über dem Neuen Friedhof von Bruchköbel 11 Kraniche in westliche Richtung ziehend. (WS)

Am 11.11.1985 zogen 10 Kraniche mit WSW-Kurs über Rückingen. (WS)

Am 9.12.1985 flogen über Oberursel ca. 36 Kraniche von Norden kommend in südwestliche Richtung. (PK)

Am 1.1.1986, 16.30 Uhr, konnten 45 Vögel über dem Alten Friedhof in Darmstadt in ca. 150 m Höhe von NO nach SW ziehend beobachtet werden. (HL)

Am 8.3.1986, 9.35 Uhr, flogen ca. 60 - 70 Kraniche über Dortelweil von Südwest nach Nordwest. (GS)

Am 2.11.1986 in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr konnten im Bereich Oberursel/Taunus, Bad Soden/Taunus und im Hintertaunus eine große Zahl (14 - 18 Gruppen) von Kranichzügen beobachtet werden, deren größte Verbände eine Zahl von über Tausend Tiere betrug. Herr R. Mohr/Oberursel schätzt die Gesamtzahl auf über 10 000 Tiere. Etwa zur gleichen Zeit wurden größere Kranichverbände aus dem Gießener Raum gemeldet, desgleichen aus dem Raum Bad Hersfeld. Herr G. Frick/Langenselbold konnte zur gleichen Zeit über Langenselbold mehrere Hundert ziehende Kraniche beobachten.

59. JAHRESBERICHT
DER VOGELKUNDLICHEN BEOBSCHTUNGSSTATION UNTERMAIN E.V.
FÜR DAS JAHR 1985/86

Am 2.11.1986 zwischen 16.35 und 17.40 Uhr beobachteten meine Frau und ich in Biebergemünd/Spessart in Richtung Südwest ziehende Kraniche. Zuerts überflogen uns 5 Züge mit insgesamt ca. 580 Exemplaren in ca. 200 m Höhe. Nach 10 Minuten folgten noch weitere Züge in grosser Höhe, geschätzt 400 - 500 m. Infolge der Höhe und der riesigen Anzahl kann nur eine grobe Schätzung von 1500 Exemplaren angenommen werden, so daß insgesamt um 2000 (es können aber auch 200 - 300 Tiere mehr gewesen sein) ziehende Kraniche festgestellt werden konnten.
Die letzte Beobachtung von ziehenden Kranichen gelang uns Mitte Oktober 1981 am gleichen Ort mit der gleichen Flugrichtung - allerdings nur(!) ca. 1200 Exemplare. (WR)

Großer Brachvogel (Numenius arquata)

Am 4.12.1986 wurden 6 Exemplare im NSG Kinzigauen bei Langenselbold festgestellt. (WS)

Mauersegler (Apus apus)

Am 8.12.1985 ein Mauersegler an den Anglerteichen nördlich von Hanau. (WS)

Sommergoldhähnchen (Regulus ignicapillus)

Am 13.12.1985 3 Exemplare im Bruchköbeler Wald (Nähe US-Gelände).

Am 1.1.1986 2 Exemplare im gleichen Wald. (WS)

Hausrotschwanz (Phoenicurus ochruros)

Am 13.12.1985 ein Männchen im Bruchköbeler Wald (US-Gelände) (WS)

Birkenzeisig (Carduelis flammea)

Am 3.12.1985 1 Tier am Main bei Krotzenburg (im Weidengebüsch).

Am 3.12.1985 3 Exemplare in Bruchköbel (WS)

Am 23.2.1986, 12.00 Uhr, 2 Männchen und 3 Weibchen zwischen Frankfurt-Kalbach und Niederursel. (TK)

Liebes Mitglied,
um die Zusammenstellung der Beobachtungen auf mehrere "Beobachterfüße" stellen zu können, möchte ich Sie bitten, Ihre Beobachtungen auf einen Zettel zu schreiben, und mir oder anderen Vorstandsmitgliedern zukommen zu lassen. Anschrift nicht vergessen! Danke! (UE)

Das Jahr war geprägt durch den Versuch, neue Impulse für die Gestaltung des Jahres und der zukünftigen zu setzen. Nach wie vor müssen wir versuchen, den Altersaufbau des Mitgliederbestandes zu verbessern, d.h. mehr Jugend heranzuziehen. Die Hauptschwierigkeit beruht darauf, daß unsere Station ohne "fahrbaren Untersatz" sehr schwer zu erreichen ist und da ist guter Rat teuer.

Unsere weiteren Bemühungen sind dem wissenschaftlichen Programm gewidmet. Studenten des Zoologischen Institutes der Universität Frankfurt wurde mehrfach die Gelegenheit gegeben, Arbeiten im Bereich der Station durchzuführen. Zwei Beispiele der Ergebnisse dieser Untersuchungen können sie im vorliegenden Heft der Luscinia selbst nachlesen. Weitere Untersuchungen vornehmlich an Meisen, die unser Mitglied Dr. K.H. Schmidt anregte, hoffen wir in Zukunft in unserer Zeitschrift abdrucken zu können. Im Sommer 1986 boten wir Mitgliedern an, den Berger Hang und die Station "Sebastian Pfeifer Haus" zu besuchen, um sich dort von dem "diensthabenden Schlüsselhaber in die laufenden Aktivitäten einführen zu lassen.

Dabei handelt es sich um die Pflege der beiden Naturschutzgebiete und der Erweiterung unserer Kenntnis von ihren Bewohnern, ohne die ein Naturschutzgebiet und seine Unterhaltung seinen Sinn verfehlt. Wichtig ist dabei die Auflistung der Tier- und Pflanzenwelt, ihre Kartierung und nicht zu vergessen die Erforschung ihrer Lebensweise, die noch bei vielen Arten sehr unvollkommen ist und noch vielen Naturfreunden in ihrer gewollten oder durch die Situation auf dem Arbeitsmarkt ungewollten Freizeit eine befriedigende Beschäftigung bieten kann. Leider wurde von diesem Angebot sehr wenig Gebrauch gemacht, aber wir sind uns bewußt, daß sich alles erst einmal einlaufen muß und hoffen auf den Sommer 1987.

Seit dem 7. Jahresbericht der VEREINIGUNG für VOGEL- und NATURSCHUTZ und der Zweigberingungsstelle "UNTERMAIN", dem Vorgänger der heutigen LUSCINIA, erschienen bis in die achtziger Jahre regelmäßig Beringungsberichte, die über die Zahl der in Hessen beringten Vögel und ihre Wiederfunde Auskunft gaben. In mühevoller Arbeit wurden sie von J. Althen, J. Kriegelstein, H. Lambert, Hansi Lippert und S. Pfeifer zusammengetragen und künden noch heute von einer vergangenen wesentlich reichhaltigeren Vogelfauna. Eine nicht geringe Zahl der Markierungen wurde mit Hilfe von Japannetzen und der Reuse von unseren Mitgliedern am Hang durchgeführt.

Durch die von den Vogelwarten verordneten Beringungsbeschränkungen mußte ein großer Teil der Beringungsarbeit eingestellt werden. Eine nicht geringe Zahl begeisterter Beringer verlor ihre Freizeitbeschäftigung und es wurde stiller in der Station. Notwendig